Artenkram auf die Seite zu werfen nothwendig machen wird. — Die französischen Autoren überbieten sich in neuester Zeit in der Aufstellung neuer Arten, ohne sich um Beobachtung der Thiere im Freien zu kümmern und die Artenzahl mehrerer Genera ist schon zu ganz riesigen Dimensionen angewachsen, die unser Staunen erregen muss.

Arn. Locard, Catalogue des mollusques vivants, terr. et aquat. du départ. de L'Ain. — Lyon — Paris 1881.

Bei Aufzählung der im Departement des Ain im Norden von Lyon vorkommenden Arten stossen wir wieder auf eine grosse Anzahl neuer französischer Arten, die ältern, länger beschriebenen so nahe stehen, dass kaum die besten Abbildungen genügen, dieselben zu erkennen. Nur der Besitz authentischer Exemplare dieser neuen Arten ist allein hinreichend, selbe von ihren Schwestern zu unterscheiden. Wohl die meisten dieser Arten werden wir nur als Localformen betrachten und höchstens als Varietäten annehmen; so z. B. gehören die folgenden: *Hel. montana* Stud. *phorochaetia* Brgt., *submontana* Mat. *circinnata* Stud., die der Verfasser als Species annimmt, zweifellos als Varietäten zu *Hel. rufescens* Stud. Die französischen Autoren nehmen als Varietäten aber nur Farben und Bänderabänderungen und beschreiben jede Formabänderung der Gehäuse als Species.

Besonders bezüglich der Genera *Clausilia*, *Unio* und *Anodonta* können wir unmöglich den Anschauungen der französischen Schule folgen, weil sie ihre Artcharakter in ganz unwesentlichen Formabänderungen suchen, die sich bei nur oberflächlicher Beobachtung der Thiere als locale, durch die Umgebung bedingte Variationen erweisen.

So zählt der Autor 16 Spec. Clausilia, 11 Spec. Unio und 11 Spec. Anodonta auf, die sich in einem so kleinen Gebiete finden.

Arnould Locard, Prodrôme de malacologie française. — Catalogue général des mollusques vivants de France. — Lyon — Paris 1882.

Das vorliegende umfangreiche Werk gibt ein vollständiges Verzeichniss aller bis heute aus Frankreich beschriebenen Arten, deren Zahl eine ganz ungewöhnliche grosse geworden ist, nachdem innerhalb der letzten Jahre Mrs. Bourguignat und seine Anhänger in Aufstellung neuer Arten geradezu Fabelhaftes geleistet haben. Moquin-Tandon hat in seiner Histoire nat., publicirt 1855, nur 266 Species aufgezählt, die neue Schule hat es auf 1254 Arten, also nahezu auf das 6 mal so viele gebracht. — So kennt Moquin-Tandon beispielsweise 4 Arten Arion und führt 4 weitere als zweifelhaft an; Locard führt 22 Species auf. — Gegen 15 Arten Zonites Moq.-Td. stehen 1 Zonites, 53 Hyalinia, 4 Conulus und 1 Leucochroa; gegen 78 Helix Moq.-Td. 302 Species Locard; gegen 14 Clausilien M.-T. 2 Nenia, 86 Clausilia und 6 Balia; gegen 12 Bythinia M.-T. stehen 6 Bythinia, 1 Digyrcidum, 7 Amnicola, 35 Bythinella, 12 Belgrandia, 7 Littoridina, 31 Paludestrina und 22 Peringia. — Gegen 5 Species Anodonta Mq.-Td. 10 Pseudoanodonta und 99 Anodonta und gegen 11 Unio 1 Margaritana und 114 Unio.

Während die Autoren der übrigen europäischen Länder bestrebt sind, auf Grund der Untersuchungen der Thiere und deren Beobachtungen über Lebensart etc. die Specieszahl zu verringern, werden von den französischen Autoren solche Untersuchungen fast vollständig vernach-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [NF_6_1883](#)

Autor(en)/Author(s): Locard Arnould

Artikel/Article: [Catalogue des mollusques vivants, terr. et aquat. du depart. de L Ain 168-169](#)